



Dr. Andreas Schockenhoff
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Schockenhoff widerspricht Vorwürfen: Die Südbahn wird elektrifiziert

Berlin, 16.12.2011

AP: Andreas Gerster
Telefon: 030/227 – 7 31 75
Mobil: 0163/8434055

Dr. Andreas Schockenhoff, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-7 31 74
Fax: +49 30 227-7 69 55
andreas.schockenhoff@bundestag.de

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Ravensburg

Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Mit dem gestern von Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer vorgelegten Entwurf für den Investitionsrahmenplan (IRP) der Jahre 2011 bis 2015 gibt es neue Spekulationen und Irritationen um die Elektrifizierung der Südbahn.

Dazu erklärt der Bundestagsabgeordnete für Ravensburg und stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Andreas Schockenhoff:

„Die nun vielfach geäußerte Behauptung, eine Realisierung der Südbahn-Elektrifizierung sei auf nach 2015 verschoben, ist falsch.

Die Unterstellungen, das Wort des Bundesverkehrsministers sei ebenso wertlos wie mein beharrliches und konstantes Engagement für die Infrastruktur unserer Region, sind infam.

Vielmehr sind die schnellen und voreiligen - oft parteipolitisch motivierten - Schuldzuweisungen kontraproduktiv und untergraben das beharrliche Bemühen all derjenigen, die die Elektrifizierung wirklich voranbringen wollen. Sie suggerieren vielen sogar, dass das Projekt mit dem nun vorgelegten Entwurf des IRP endgültig gescheitert sei.

Ich lasse mich davon jedoch nicht beirren und arbeite weiter hartnäckig für unsere Region. In persönlichen Gesprächen zwischen Verkehrsminister Dr. Ramsauer und PSts. Ferlemann ist mir soeben nochmals versichert worden: Sobald die Planfeststellungsverfahren abgeschlossen sind, wird gebaut.

Die Behauptung, dass das nun vor 2015 nicht mehr möglich ist, ist falsch. Als bald das Baurecht erlangt ist, wird die Südbahn elektrifiziert. Dabei bleibe ich. Und nichts anderes bringt der IRP zum Ausdruck.

Ich kann nur weiter an alle Akteure appellieren: Es ist wichtig, dass wir die Planungsverfahren zielgerichtet vorantreiben.



Bislang ist der vereinbarte Zeitplan immer von allen Beteiligten eingehalten worden. In den Entwurf des IRP nun hineinzupinterpretieren, dass sich dies in Zukunft ändert, ist hinderlich.